

# Valle Rasga

<b>Angelegt:</b> 2023-08-29 22:36:17	<b>Update:</b> 2024-01-05 17:01:15	<b>Druck:</b> 2026-01-31 06:01:11
<b>Land:</b> Italia / Italy <b>Region:</b> Lombardia <b>Subregion:</b> Lecco <b>Ort:</b> Valvarrone		
<b>Schwierigkeit:</b> Etwas schwierig	<b>Grad:</b> v4 a2 II	<b>Gesamtzeit:</b> 3h50
<b>Zustiegszeit:</b> 50min	<b>Begehungszeit:</b> 3h	<b>Rückwagszeit:</b> 0min
<b>Einstiegshöhe:</b> 1020m	<b>Ausstiegshöhe:</b> 705m	<b>Höhendifferenz:</b> 315m
<b>Canyonstrecke:</b> 700m	<b>Höchste Abseilstelle:</b> 50m	<b>Anzahl Abseiler:</b> 15
<b>Transport:</b> zu Fuß	<b>Gestein:</b>	<b>Einzugsgebiet:</b> km <sup>2</sup>
<b>Saison:</b>	<b>Ausrichtung:</b> Südwest	<b>Beste Zeit:</b>
<b>Bewertung:</b> ★ 2 (1)	<b>Beschreibung:</b> ★ 2 (1)	<b>Verankerung:</b> ★ 2 (1)
<b>Besonderheiten:</b>		
<b>Ausrüstung:</b> Seile: 2x50m, 2x20m Setzzeug,		
<b>Charakteristik:</b> Waldschlucht, teilweise eingeschnitten.		
<b>Hydrologie:</b>		
<b>Anfahrt:</b> Wir folgen von Dervio der SP67 nach Tremenico. Etwa 450m nach der Kirche Chiesa di Sant'Agata führt die Strada Provinciale 67 über den Torrente Valle dei Molini. Der Canyon Rasga mündet hier in den Molini. Da sich hier der Ausstieg befindet, parken wir hier eines der Fahrzeuge. Wird auf das Umparken verzichtet, verlängert sich der Zustieg oder der Rückweg um etwa 1km. Wir fahren weiter bis Avano und parken dort.		
<b>Zustieg:</b> Ab Avano folgen wir den gut ausgeschilderten und leicht zu laufenden Wanderweg Nummer 19 zur Alpe Rasga. Der Wegweiser in Avano weißt eine Höhe von 765m und der in Alpe Rasga eine Höhe von 1042m aus. Der unkomplizierte Wanderweg führt nach etwa 30 Minuten an einem unbewohnten Haus vorbei. Nach etwa 40 Minuten erreichen wir Rasga. Direkt hinter der kleinen Brücke über den Rasga stehen ein paar Ruinen. Unmittelbar vor der Brücke steigen wir in den Canyon ein.		

**Tour:**

MC+C30

Seilgeländer von der Tanne (links) zur Birke (rechts)

Abseilen von der Birke (rechts) in zwei Stufen: 10m - Pool - 15m

Sowohl der erste Harken oben als auch zweite Harken am Pool waren schrott. Daher haben wir die Bäume als natürlichen Anker verwendet. Seilschoner zu empfehlen. Aus gründen des Naturschutz Makramee für den letzten der Abseilt.

marchée & descendre

etwa 300 bis 400 Meter / 15 Minuten

es geht im Bach durch den Wald

MC+C15

zwei Bäume links

Seilgeländer, ca. 3 Meter

Neue Kette vorne Links, ca. 15 Meter. Abseilen direkt am Wasserfall

marchée & descendre

Herrausvorderung für Anfänger aber kein Problem für geübte Profies

Engstelle

C20

Natürlicher Anker Baum

Wir verenden den alten Haken als Umlenker um das Seil zu schonen

marchée & descendre

Es gibt eine etwas mehr als 2 Meter hohe Stelle zum Abklettern. Alternativ ca. 5 Meter oberhalb am Baum ein Seil aufhängen.

C12

Neue Kette. Sehr viel Totholz im engen Kanal

C15+C15

Ein Anker links

Umlenker nach ca. 10 Metern

Neue Kette links

marchée & descendre

DES10 - Etwa 10 Meter abklettern in mehreren Stufen

Kritsch bei viel Wasser!

C12

Haken links

MC+C15

Etwa 7 Meter Seilgeländer vom Baum links zum Baum links

Etwa 15 Meter abseilen in den Pool vom Baum links

C15+C45

2 Haken links, ca. 15 Meter abseilen. Umlenker an der Kante

Es folgt direkt ein kleiner Pool und die Kette (rechte Seite) des C45.

descendre

DES4 - Etwa 4 Meter abklettern

C14+C30+C20

Vom Baum auf der rechten Seite etwa 14 Meter bis zum Anker des C30 Abseilen

Etwa 30 Meter Abseilen vom C30 bis zum Anker des C20

Vom C20 zwei Stufen abseilen. Erste Stufe: 12 Meter (Steil). Zweite Stufe: 8 Meter leichtes Gefälle

C20

Haken links

C18

Baum links

**Rückweg:**

Die Tour endet direkt an der Straße

**Koordinaten:**

Canyon Start [46.0829 9.3803](#)

Canyon Ende [46.0793 9.3730](#)

Messstelle Wasserstand [46.0794 9.3728](#)

Parkplatz Ausstieg [46.0795 9.3727](#)

Parkplatz Zustieg [46.0761 9.3761](#)

**Begehungen:**

2021-09-28 | Christian Balla | ★★ | ★★ | ★★ | Niedrig | Begangen

Ein landschaftlich schöner Canyon, der nur wenig bekannt ist. Dieser Canyon ist zwar nicht die Perle der Region, aber dennoch nicht zu verachten. Der Canyon Rasga war teils mäßig, teils miserabel und teils garnicht eingerichtet. Die Bohrmaschine war auf unserer Tour häufig im Einsatz, so dass dieser Canyon jetzt deutlich besser aber - immer noch nicht optimal - ausgestattet ist. Es gibt sehr viele natürliche Ankerpunkte. Viele Bäume und viel grün machen diesen Canyon zu einer wunderschönen Wald-Canyon. Es gibt gelegentliche Engstellen.

Topologie des Canyon VALLE RASGA - ANGABEN OHNE GEWÄHR siehe <https://www.christian-balla.de/Rasga> Video zur Tour: <https://www.youtube.com/watch?v=bZUpI9Kmcm0>